

Lehrplan Lade-/Wiederladelehrgang nach Sprengstoffrecht

Sonnabend

9.00 Uhr bis 9.30 Uhr	Anreise / Aufnahme / Personalienfeststellung etc.
9.30 Uhr bis 10.00 Uhr	Einführung in das Sachgebiet, Begriff des Ladens und Wiederladens <ul style="list-style-type: none">- Gründe für das Laden / Wiederladen- Begriffserklärung Laden / Wiederladen
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Ladekomponenten Treibladungspulver (NC-Pulver, NC-Pulverformen, Einfluss durch Lader/Wiederlader, NC-Pulvereigenschaften, Abbrandgeschwindigkeit, Offensives/Progressives Pulver, NC-Pulververnichtung, Gasdruckentwicklung) <ul style="list-style-type: none">- Filmvorführung Abbrandgeschwindigkeit (offen)- Zündhütchen (Zündarten, Zündhütchenarten, Lagerung, Vernichten von Zündhütchen)- Hülsen (Definition, Material, Herstellung, Formen)- Geschosse (Herstellung, Arten, Formen)- Papierpatronen und Ladehilfen für Perkussionshinterlader
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 Uhr bis 13.30 Uhr	Geräte und Werkzeuge <ul style="list-style-type: none">- zur Hülsenbearbeitung (Tumbler, Ultraschallbad, Matrizen, Hülsentrimmer, Fräser)- zum Laborieren (Ladedaten, Ladeprogramme, Waagen, Tröpfler, Trichter, Schalen, Matrizen, Ladepressen verschiedener Ausführungen)- zum Herstellen von Geschossen (Schmelzofen, Kokillen, chemische Zusätze, Kalibrier- und Fettgeräte, persönliche Schutzausrüstung)- sonstiges Zubehör (Hülsenhalter, Geschosszieher, Entladehammer, Hülsenfettung, Ladebrett, Bürsten Messschieber, Munitionsboxen, sonstiges)
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr	Ladeverfahren <ul style="list-style-type: none">- Räumliche Anforderungen (Hinweise zur Errichtung eines Arbeitsplatzes zum Laden/Wiederladen)- Vorarbeiten (Ermitteln einer geeigneten Laborierung aus Ladetabellen, Aufbau der Geräte, Bereitstellen der Komponenten)- Bearbeiten der abgeschossenen Hülse (Reinigung, Untersuchung, Aussortierung, Zündhütchen ausstoßen, Kalibrieren, Verschlussabstand erläutern, Trimmen)- Das Laborieren (Hülsenmund weiten, Zündhütchen setzen, Pulver wiegen und einfüllen + Stichprobenkontrolle, Geschoss setzen, Crimpen)- Endkontrolle der fertigen Patrone (Gewichtskontrolle, Sichtkontrolle, Zündhütchensitz, Geschosssitz, Maßkontrolle, Dokumentation)- Laborieren von Papierpatronen und Ladehilfen für Perkussionshinterlader
15.30 Uhr	Kaffeepause

15.45 Uhr bis 16.45 Uhr	Innenballistik <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines (Begriffserläuterung, Gasdruck-Zeitkurve) - Faktoren, die den Gasdruck beeinflussen können (Laufzustand, Auszieh Widerstand, Geschossgewicht, Geschossmaterial, Pulverart, Pulversorte, Pulvermenge, Hülsenvolumen, Geschossetztiefe, Art des Zündhütchens, Patronenlänge)
16.45 Uhr bis 17.00 Uhr	Filmvorführung Ladeverfahren
17.00 Uhr bis ca. 19.30 Uhr	Praktische Übungen <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Ladeverfahren (Vorarbeiten, Bearbeiten der abgeschossenen Hülse, Laborieren, Endkontrolle)

Sonntag

9.00 Uhr bis 9.30 Uhr	Besprechungen von Unfällen <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung der Kursteilnehmer
9.30 Uhr bis 10.00 Uhr	Aussprache <ul style="list-style-type: none"> - Nochmaliges Beantworten von auftretenden Fragen
10.00 Uhr bis 12.00 Uhr	Rechtsvorschriften und Rechtsgrundlagen <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsvorschriften (Erlaubnis, Anzeigepflichten, Schutzvorschriften, Verbote, Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften, Aufbewahrungsvorschriften, Beförderungsvorschriften) - Rechtsgrundlagen (Sprengstoffgesetz, Verordnungen zum SprengG, Gefahrgutverordnung GGVSEB, ADR, Waffengesetz, 3. Verordnung zum Waffengesetz, Strafgesetzbuch, Bußgeldvorschriften)
12.00 Uhr bis 12.30 Uhr	Mittagspause
12.30 Uhr bis 16.30 Uhr	Prüfung <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Prüfung - mündliche Nachprüfung
ab ca. 16.30 Uhr	Zeugnisausgabe

Die praktische Prüfung erfolgt während der praktischen Übungen.